

Niederschrift



über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 30.10.2025

Anwesend sind unter dem Vorsitz vom
Ortsbürgermeisterin:
Nadine Bärz

die Ratsmitglieder:

Ralf Elenz (1. Beigeordneter)
Laurenz Gansemer (2. Beigeordneter)
Tanja Rammersbach
Mario Baldewein
Lisa Rüdell

Nicht anwesend ist:

Entschuldigt: Sarah Berghäuser

Weitere Anwesende:

Zu der auf heute 19.00 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ratsmitglieder und Beigeordneten am 12.10.2025 unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnungspunkte eingeladen worden.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln am 13.10.2025 sowie als Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der VG-Nastätten in der 43. KW.

Von den Gemeindevertretern sind mehr als die Hälfte erschienen, so dass der

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung
3. Beratung und Beschlussfassung zur Raumnutzung im Dorfgemeinschaftshaus (10/2025/012)
4. Erhebung einer pauschalen Abbauggebühr Doppelgrab, Friedhof Hainau (10/2025/013)
5. Nutzung eines Whatsapp Kanal zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit (10/2025/014)
6. Haushaltsplanung 2026
7. Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!" (10/2025/015)
8. Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

9. Anfragen und Mitteilungen

1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit,

Ortsbürgermeisterin Nadine Bärz eröffnet um 19.01 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.
Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

2) Feststellung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Nadine Bärz fragt nach Änderungsanträgen zur Niederschrift der letzten Sitzung.
Dies wird durch die anwesenden Ratsmitglieder verneint.

Niederschrift



über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 30.10.2025

- 3) Beratung und Beschlussfassung zur Raumnutzung im Dorfgemeinschaftshaus (10/2025/012)

Sachverhalt

Die Fibro-Gruppe der Deutschen Rheuma-Liga, Landesverband Bad Kreuznach, örtliche Arbeitsgemeinschaft St. Goarshausen sucht eine Räumlichkeit, in der sie ihren wöchentlichen Kurs, zur Verbesserung der Gesundheit abhalten kann. Der Kurs findet Dienstag von 18:45 bis 19:45 statt.

Die Abrechnung, 15,00 €/Std erfolgt nach tatsächlicher Raumnutzung gemäß Protokollführung.

Da der Kurs vor der Übungsstunde der Gymnasticgruppe des TC liegt, gibt es in diesem Belang keine Überschneidungen.

Die zur Nutzung stehenden Räume sind der Gemeindesaal und die Sanitärräume des Dorfgemeinschaftshauses.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat Hainau beschließt die Vermietung der Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses an die Deutsche Rheuma-Liga zur Nutzung des Kurses „Fibro – Gruppe“, jeweils Dienstag für 1 Stunde zu 15,00 € Nutzungsgebühr.

Beschlussfassung: einstimmig (6 ja-Stimmen)

- 4) Erhebung einer pauschalen Abbauggebühr Doppelgrab, Friedhof Hainau (10/2025/013)

Sachverhalt

Der Gemeinderat wurde angesprochen, ob es möglich sei, im Zuge der diesjährigen Grabräumungsaktion ein Doppelgrab in der nächsten Reihe ebenfalls entfernen zu lassen.

Das Doppelgrab entstand 1988 und somit ist die reguläre Liegezeit von 40 Jahren, gemäß der für dieses Grab zugrundeliegenden Satzung aus dem Jahr 1980 noch nicht erfüllt. Die besondere Problematik ist, dass die Angehörigen im nächsten Jahr ihren Wohnort in ein anderes Bundesland verlegen. Ab diesem Zeitpunkt können sie ihren Pflichten zur Grabpflege und späteren Grabräumung nur noch mit hohem Aufwand nachkommen.

Damit der Friedhof weiterhin ein gepflegtes Erscheinungsbild vorweisen kann, schlägt die Ortsbürgermeisterin vor, das Doppelgrab mit Grabplatten zu verschließen, um den Pflegeaufwand zu minimieren. Vorab solle eine pauschale Abbauggebühr von 400,00 € erhoben werden.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt vor Ablauf der regulären Liegezeit eines Doppelgrabes, s. Satzung 1980, eine pauschale Abbauggebühr von 400,00 € zu erheben und die Angehörigen aus ihrer Pflicht zur Grabräumung nach Ablauf der Liegezeit zu entbinden.

Beschlussfassung: einstimmig (6 ja-Stimmen)

- 5) Nutzung eines Whatsapp Kanal zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit (10/2025/014))

Sachverhalt:

Mit den Möglichkeiten des Mitteilungsblattes, dem Aushangkasten und den News auf unserer Homepage, zur Veröffentlichung von Informationen rund um unsere Gemeinde, sind wir bereits gut aufgestellt.

Niederschrift



über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 30.10.2025

Dennoch erreichen wir noch nicht alle.

Die Wege sind stellenweise sehr träge und eine lange Vorplanung ist notwendig. Viele unserer bespielten Medien werden von den Bürgerinnen und Bürger auch nicht genutzt.

Damit wir diese Lücke schließen, sollten wir ein weiteres Medium, einen WhatsApp Kanal, zum Schnellen und Verbreiten von Informationen nutzen.

Ein WhatsApp Kanal ist schnell, unbürokratisch und kostenfrei. Alle Bürgerinnen und Bürger können ihn abonnieren.

Die Ortsbürgermeisterin schlägt vor, dass der Kanal von der Ortsgemeinde und den ansässigen gemeinnützigen Vereinen der Ortsgemeinde genutzt wird.

Die Rechte einen Beitrag zu erstellen und zu posten erhalten jeweils die Ortsbürgermeisterin und Beigeordnete sowie die Vereinsvorsitzenden, deren Vertreter und Schriftführer der Vereine.

Der Kanal soll nur zur reinen Informationsverbreitung ohne Möglichkeit von Beitragskommentaren durch Nutzer betrieben werden.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit einen Kanal unter Aktuelles bei WhatsApp zu nutzen.

Beschlussfassung: einstimmig (6 ja-Stimmen)

6) Haushaltsplanung 2026

Folgende Punkte sollen in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen werden:

Titel	Betrag	Erläuterung
Zuwendung an den Förderverein der FF-Hainau	500,-€	Beteiligung der Kosten zur Neuinstallation Strom im Jagdhaus
Dorfgemeinschaftshaus	500,-€	Backofen inkl. Kochfeld
Spielplatz	1500,-€	Spielgerät, Wippe
Heimat- und Kulturpflege	13.000,-€	Rasenmäher-Traktor
Spielplatz	1500,-€	Fällung der kranken Kastanie Gerätehaus
Spielplatz	250,-€	neuer Baum
Friedhof	150,-€	neue Bäume
Risssanierung Ortsstraßen	800,-€	Brühlstraße, Wolfskaut, Hochstraße
Gemeindehaus	150,-€	Schaukasten
Wegesperre	400,-€	Durchfahrt Erlengraben

Zuweisungsbescheid vom 27.10.2025 zum neuen Förderprogramm „Das Dorfbudget – Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“

Danach erhalten alle kleine Gemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnern **antragsfrei pauschal 1.500 € jährlich** aus dem Dorfbudget.

7) Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!" (10/2025/015)

Sachverhalt:

Die Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz – insbesondere der verbandsangehörigen Gemeinden – verschlechtert sich zusehends; fehlende finanzielle Mittel und damit Spielräume für Interessen und Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft, überlastetes Ehrenamt, mangelnde Unterstützung und eine überbordende Bürokratie sind nur einige wenige Aspekte, die ernsthaft angegangen werden müssen.

Niederschrift



über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 30.10.2025

Die Politik auf Bundes- und Landesebene „muss sich endlich ehrlich machen“, soll die kommunale Selbstverwaltung i. S. d. Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 49 Abs. 1 bis 3 LV-RP nicht kollabieren.

Nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stärker – jetzt handeln“ haben sich zahlreiche Gemeinde- und Stadträte überparteilich und sachlich mit nachstehenden – ausgewählten – Forderungen an die Bundes- und Landesebene eingehend beschäftigt und tragen diese nach Beschlussfassung an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit der dringenden Bitte um Einleitung spürbarer und ernsthafter Schritte – auch im Bundesrat – heran.

Der Ortsgemeinderat Hainau befasst sich mit dem vorliegenden Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat. Dieses beinhaltet zusammengefasst:

Abstract – Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“

Die Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz sehen ihre kommunale Selbstverwaltung insbesondere durch eine unzureichende Finanzausstattung, überbordende Bürokratie, eingeschränkte Planungshoheit und überlastetes Ehrenamt akut gefährdet. Das Forderungspapier richtet sich an Landes- und Bundespolitik mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit vor Ort nachhaltig zu sichern.

Zentrale Forderungen sind:

- **Finanzielle Eigenständigkeit:**
Reformansätze des bundesstaatlichen Finanzausgleichs zur Finanzierung von Sozial- und Jugendhilfen; Einführung eines bundesstaatlichen Konnexitätsprinzips bzw. Schärfung des Konnexitätsprinzips nach Art. 49 Abs. 5 LV-RP; Stärkung und Verstetigung der Finanzausgleichs- bzw. Gesamtschlüsselmasse und Abbau Zweckgebundener Zuweisungen zugunsten allgemeiner Zuweisungen.
- **Planungs- und Handlungshoheit:**
Einschränkung übergeordneter Eingriffe; Sicherung von Abstandsflächen bei Energieanlagen; Erhalt wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und bedarfsgerechte Finanzierung von Infrastruktur.
- **Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes:**
Vereinfachung von Vergabe- und Verwaltungsverfahren; Digitalisierung; flächendeckende Aufgabekritik und Reduzierung von Standards auf ein unabdingbares Maß so wie Unterstützung des Ehrenamtes durch das Land gegenüber Arbeitgebern.

Die Gemeinden fordern spürbare gesetzliche und finanzielle Maßnahmen, um ihre Rolle als Fundament von Demokratie und Heimat im ländlichen Raum zu erhalten und zu stärken.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Hainau schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn

Niederschrift



über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 30.10.2025

Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergeben werden.

Beschlussfassung: einstimmig (6 ja-Stimmen)

8) Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

a) Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Einstimmig mit 6 Ja -Stimmen beschließt der Rat eine Spende über 100€ an die Sammlung Kriegsgräberfürsorge zu erteilen.

b) Spülung der Durchlässe

Die Kosten für die Spülung der Durchlässe, durch die Firma Wambach, beläuft sich auf insgesamt 1403.61€.

c) Infos aus der Bürgermeisterdienstversammlung

- Bezirksdienst 2.0

Bei der Bürgermeisterdienstversammlungen stellten sich die Bezirksbeamtin Frau Sabine Siefert, zuständig für die VG-Loreley und Bezirksbeamter Herr Timo Herrmann, zuständig für die VG-Nastätten vor.

Beide sind von der Polizeiinspektion St. Goarshausen.

Die Polizistinnen und Polizisten des Bezirksdienstes sind das Gesicht der Polizei vor Ort. Sie kennen die Menschen, ihre Anliegen und die spezifischen Herausforderungen in den jeweiligen Bezirken. Sie sind in der Lage, Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und dadurch schon in Anfangsstadium polizeiliche Maßnahmen zu initiieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit den kommunalen Akteuren leisten die Bezirksbeamtinnen und Beamten einen wichtigen Beitrag für die funktionierenden Netzwerke und abgestimmtes Handeln vor Ort.

Künftig stützt sich der Bezirksdienst auf 3 zentrale Säulen:

- eine ermittelnde
- eine aufsuchende
- und eine erkennende Komponente.

Dieses moderne Konzept bildet die Grundlage für die zukunftsorientierte Arbeit der Bezirksbeamtinnen und Bezirksbeamten in Rheinland-Pfalz. Mit dem Pilotprojekt für verfolgen Sie das Ziel, die Netzwerkarbeit vor Ort zu stärken und das Sicherheitsgefühl in den Gemeinden spürbar zu erhöhen.

Dabei gibt es weiterhin: jede Hauptamtliche verwaltete Kommune behält auch zukünftig eine feste, verlässliche Ansprechperson im Bezirksdienst.

Sprechzeiten des Bezirksdienstes bei der Verbandsgemeindeverwaltung Nastätten:
Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

- Katastrophenschutz

Über das Regionales Zukunftsprogramm - Regional Zukunft Nachhaltig (RZN) werden durch die Verbandsgemeinde angeschafft:

- Akku-Arbeitsscheinwerfer der Firma Milwaukee
- Feldbetten
- Stromerzeuger

- Regionales Zukunftsprogramm - Regional Zukunft Nachhaltig (RZN)

Der Antrag wurde pünktlich Ende August von der Verbandsgemeindeverwaltung an das Innenministerium gestellt. Es umfasst in Summe 136 Projekte. Davon sind 119 Projekte von den Ortsgemeinden.

Bei eventuellen Einwänden vom Innenministerium muss dementsprechend nachgesteuert werden.



d) Mitteilung der Verkehrsschau

Zur besseren Wahrnehmung des Spiegels Ecke „Hauptstraße-Brühlstraße“ wird dieser, durch den LBM, mit einem leuchtenden, reflektierenden Rand versehen. Der Vorschlag der Ortsgemeinde von Miehlen kommend vor der Einmündung am Erlengraben ein 70er Schild zu installieren, wurde seitens des LBM verneint. Ein Grund ist hierfür - das von der Ausfahrt „Erlebgraben“ die Sicht in Richtung Miehlen mehr als 100 Meter beträgt!

Um eine Verkehrsberuhigung in der Straße „Am Erlengraben“ herbeizuführen wird seitens des LBM vorgeschlagen Straßenhindernisse zu installieren.

e) Windparkprojekt MIHARU (Miehlen-Hainau-Ruppershofen)

Anhand einer Präsentation der Firma WPD wird dem Gemeinderat das Windparkprojekt MIHARU (Miehlen-Hainau-Ruppershofen) vorgestellt.

f) Herbstarbeiten am 15.11.2025

Folgende Arbeiten sollen bei der Herbstarbeit durchgeführt werden:

- Fräsen, einsähen und walzen der Fläche der entfernten Grabreihe auf dem Friedhof
- Grenzsteine der Baugrundstücke „Am Erlengraben“ mit Pfosten/Eisen dauerhaft markieren
- Durchlässe bzw. Graben am Hahner Weg nachprofilieren
- Bach von der Brückenstraße bis zur Wiesensaugstelle freimähen
- Laubarbeiten auf dem Friedhof und Dorfplatz

g) Termine

- Am 02.12.2025 findet eine Infoveranstaltung zum Klimaschutzkonzept statt.
- Zu der Erstellung des Ortskalenders soll es ein Treffen der Vereine mit der Ortsgemeinde im Dezember geben.
- Im Februar 2026 sollen Bäume hinter der Leichenhalle entfernt werden.

h) Anfrage auf Darstellung unseres Ortswappens auf Website

An die Bürgermeisterin wurde die Anfrage, über die Erlaubnis zur Darstellung unseres Dorfwappens mit heraldischer Erklärung auf der Homepage www.ortswappen.de, gestellt. Nach Sichtung der Homepage kann ausgeschlossen werden, dass **keinerlei** gewerbliche oder kommerzielle Absichten mit der Darstellung verbunden sind. Auf der Homepage hat der Sammler bereits das Bundeswappen, Landeswappen, Kreiswappen uvm dargestellt.

Der Gemeinderat hat der Anfrage, eine Darstellung unseres Dorfwappens verwenden zu dürfen, stattgegeben.

Die Öffentliche Sitzung ist um 20.57 Uhr beendet.

Nadine Bärz
(Ortsbürgermeisterin u.
Vorsitzende)

Ralf Elenz
(1. Beigeordneter u.
Schriftführer)

Laurenz Gansemer
(2. Beigeordneter)

Tanja Rammersbach
(Ratsmitglied)